

Wien, 12. September 2014

Dreifache Bevorratung sichert Heizölversorgung in Österreich

Während leitungsgebundene Heizsysteme von tagtäglichen Lieferungen aus dem Ausland und der nationalen Bevorratung abhängen, wird Heizöl in Österreich dreifach bevorratet: in Tanklagern der Mineralölindustrie mit einer Pflichtnotstandsreserve von drei Monaten, bei rund 2.500 Energiehändlern sowie in den Heizöl-Tanks von etwa 800.000 österreichischen Haushalten. Damit ist der heimische Bedarf an Heizöl für viele Monate gesichert.

Der Brennstoff für die rund 800.000 Ölheizungen in Österreich ist gesichert und bereits heute für Monate hinaus sofort verfügbar. Dafür sorgen unter anderem die nationalen Tanklager der Mineralölindustrie. „Dank dieser Reserven und der Tanklager bei rund 2.500 österreichischen Energiehändlern sowie den persönlichen Reserven der ölbeheizten Haushalte ist die Versorgung mit Heizöl dreifach gesichert“, betont Martin Reichard vom Institut für Wärme und Oeltechnik. „Bei leitungsgebundenen Energieträgern ist diese Art der Bevorratung nicht möglich. Die Lagerung von Heizöl ist hingegen jahrelang ohne Qualitätsverlust möglich. Mit einem vollen Tank ist man gegenüber politisch bedingten Markteinflüssen und Lieferausfällen unabhängig. Darüber hinaus erlauben große Heizöltanks vielen Einfamilienhaushalten mehrere Jahre autonom zu heizen.“

Internationale Reserven sichern Versorgung auf Jahrzehnte

Internationale Reserven und eine Vielzahl an erdölexportierenden Ländern sowie der Anstieg der weltweit nachgewiesenen Erdölreserven sichern die Versorgung mit Öl langfristig. Laut Oil and Gas Journal verzeichneten die weltweit nachgewiesenen Erdölreserven Ende 2012 ein Plus von 7,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch Ende 2013 erhöhten sich die Rohölreserven erneut und liegen nun bei rund 224 Mrd. Tonnen. Damit ist die Versorgung auf Jahrzehnte gesichert.

Ansprechpartner für Rückfragen:

IWO Österreich
Mag. Martin Reichard
Tel: 01/710 68 99-35
Fax: 01/710 68 99-50
E-Mail: Martin.Reichard@iwo-austria.at
www.iwo-austria.at

Pressekontakt:

ikp Wien
Daniel Pinka
Tel. 01/524 77 90-20
Email: daniel.pinka@ikp.at
www.ikp.at